

## Arbeitsmaterialien für Lehrkräfte

Kreative Ideen und Konzepte inklusive fertig ausgearbeiteter Materialien und Kopiervorlagen für einen lehrplangemäßen und innovativen Unterricht.

### Kreative Ideenbörse Religion – Ausgabe 68

#### 2.5.6 Beerdigungsriten in den Weltreligionen

Dagmar Keck



#### Produkthinweis

Dieser Beitrag ist Teil einer Printausgabe aus der „Kreativen Ideenbörse Schule“ der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage (Originalquelle siehe Fußzeile des Beitrags)

► Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie hier.



#### Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet.

► Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie hier.



#### Haben Sie noch Fragen?

Unser Kundenservice hilft Ihnen gerne weiter:

Schreiben Sie an [info@edidact.de](mailto:info@edidact.de) oder per Telefon 09221 / 949-204.

Ihr Team von eDidact

**2.5.6 Beerdigungsriten in den Weltreligionen**

**Kompetenzen und Unterrichtsinhalte:**

Die Schüler sollen

- ◆ erkennen, dass die Themen Tod und Beerdigung zum Leben und zum christlichen Glauben gehören;
- ◆ verschiedene Bestattungskulturen im Laufe der Geschichte erarbeiten;
- ◆ die Bedeutung des Todes in den Weltreligionen kennenlernen;
- ◆ die Bestattungskultur im Christentum kennenlernen;
- ◆ sich mit verschiedenen Formen der Bestattung auseinandersetzen;
- ◆ die Bestattungskultur im Judentum und im Islam kennenlernen;
- ◆ die Bestattungskultur im Buddhismus und im Hinduismus kennenlernen;
- ◆ sich mit der virtuellen Welt im Umgang mit Tod und Bestattung auseinandersetzen;
- ◆ ein Bestattungsinstitut besuchen und den Beruf Bestatter kennenlernen;
- ◆ mithilfe eines Lapbooks die gesammelten Informationen kreativ zusammenfassen.

<b>Didaktisch-methodischer Ablauf</b>	<b>Inhalte und Materialien (M)</b>
<p><b>I. Hinführung</b></p> <p><b>Die Todesanzeige</b>                      Die Themen Tod und Beerdigung verdrängt man gerne. Doch sie gehören zum Leben und zum christlichen Glauben dazu. In allen Religionen gibt es bestimmte Riten und Traditionen für die Zeit des Todes und danach. Für diesen Impuls benötigt man einige Todesanzeigen.</p>	<div style="display: flex; align-items: center; gap: 10px;">   </div> <p>Die Todesanzeigen werden zunächst ohne Kommentar eingeblendet. Nach einem Austausch über die Anzeigen leitet die Lehrkraft über zum Thema der Einheit.</p>
<p><b>II. Erarbeitung</b></p> <p>Die folgenden Abschnitte der Unterrichtseinheit sind so konzipiert, dass die Lehrkraft die Infotexte im Klassensatz kopieren kann und diese danach wieder einsammelt. So können diese Infotexte in mehreren Lerngruppen verwendet werden. Ggf. werden die Blätter laminiert oder in eine Folie gesteckt, damit die Schüler mit wasserlöslichen Folienstiften wichtige Punkte unterstreichen können. Die Arbeitsblätter bleiben in der Hand der Schüler. Wenn das Lapbook (s. u.) als Lernnachweis eingesetzt wird, sollte die Lehrkraft die Schüler darauf aufmerksam machen, dass sie das Lapbook besser gestalten können, wenn sie die Arbeitsaufträge ausführlich bearbeiten.</p>	

**III. Weiterführung und Transfer****Der Tod in der virtuellen Welt**

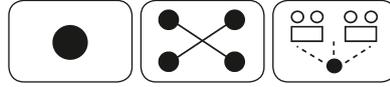
Im Internet und in sozialen Medien gibt es mittlerweile viele Möglichkeiten für Totengedenken und Trauerbewältigung, wie z. B. Grabsteine mit QR-Codes, Gedenkportale, Virtuelle Friedhöfe, Kondolenzseiten usw.

Für diese Arbeitsaufträge benötigen die Schüler Internetzugang.

**Alternative:****Das Beerdigungsinstitut**

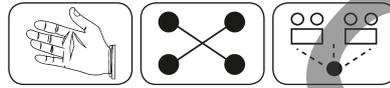
Viele Schüler überlegen, welcher Beruf für sie geeignet ist. Selten ist ihnen bewusst, dass der Bestatter ein interessanter Beruf sein kann.

Deshalb bereiten sie eine Erkundung vor.



Die Schüler wählen sich ein Beispiel aus und recherchieren im Internet mithilfe der Arbeitsaufträge. Nach dem Austausch mit dem Lernpartner präsentieren die Schüler ihre Portale. Die Vor- und Nachteile werden gemeinsam diskutiert.

→ **Arbeitsblatt 2.5.6/M8a und b\*\***

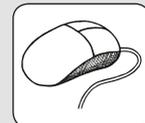


Die Schüler erarbeiten in Kleingruppen einen Fragebogen für die Betriebserkundung und werten ihn anschließend aus. Mithilfe der Ergebnisse erstellen sie ein Berufsporträt.

→ **Arbeitsblatt 2.5.6/M9\***

**Autorin:** Dagmar Keck, geb. 1965, studierte unter anderem Theologie, Musik, Gemeinschaftskunde und Wirtschaftslehre an der Pädagogischen Hochschule Freiburg. Sie unterrichtet an der Gemeinschaftsschule in Herrischried und ist dort Fachbereichsleiterin für das Fach Religion. Neben ihrem Engagement in der heimatlichen Kirchengemeinde ist sie Herausgeberin der Ideenbörse Religion Sekundarstufe I.

**Farbige Abbildungen** zur vorliegenden Unterrichtseinheit finden Sie in der digitalen Version auf [www.edidact.de](http://www.edidact.de) unter Sekundarstufe → Religion Sekundarstufe I → Wer bin ich?



Teil 2.5: Leben und Tod



Die Erinnerungsstätte „Seefrieden“ bietet Sitzmöglichkeiten, nicht nur für Angehörige und Freunde, für eine Besinnung, ein Gebet oder die Erinnerung an den Verstorbenen. Von dort aus hat man einen schönen Blick auf das Meer bei Wilhelmshaven.



Eine der Erinnerungsstelen



Plaketten mit den Namen der im Meer Bestatteten, Geburts- und Sterbejahr sowie die Koordinaten der Seebestattung

(Fotos: Dagmar Keck)

## Teil 2.5: Leben und Tod

**Arbeitsaufträge:**

1. Erkläre den Begriff „Feuerbestattung“.

---

---

---

---

2. Die Urne kann auf unterschiedliche Art bestattet werden.

a) Beschreibe die Erdbestattung einer Urne.

---

---

---

---

b) Beschreibe die Bestattung in einem Friedwald.

---

---

---

---

c) Beschreibe die Seebestattung.

---

---

---

---

---

---

---

---